

F: Sie schreiben immer von Scheinwerfer 130 bzw. 160 mm, ich messe aber ganz andere Maße, z.B. am Glas ca. 137 mm, was ist hier los ?

Antwort: Es kommt immer darauf an, wo man misst. Gemessen wird der Durchmesser des Lichtaustrittes, hierauf beziehen sich die Maßangaben.

F: Mein Fahrzeug läuft gut an, ich kann dann so ca. 30 km fahren, irgendwann geht die Kiste aus, bevorzugt beim heranfahen an eine Ampel oder Kreuzung und ist nicht mehr anzukriegen. Wenn Sie dann abgekühlt ist, kann ich wieder fahren als ob nichts gewesen wäre, allerdings nicht mehr 30 km sondern nur noch 20 km usw. ...

A: vtl. liegt ein Schaden an der Zündspule vor, wenn die Spule warm wird (Betrieb) sinkt der Widerstand der Isolierung und der Funke springt innerhalb der Spule, wenn das Fahrzeug steht und abkühlt, steigt der Widerstand wieder an und der Funke springt wieder an der Kerze und es kann wieder gefahren werden. Abhilfe: Zündspule erneuern. (kommt v.a. bei RT 125 und SB/KS/NZ-Modellen vor)

F: Die Lamellen meines Ankers sind gegeneinander verschoben, ist der Anker defekt und woher kommt das ?

A: Es kommt vtl. daher, daß der Anker aufgrund eines ausgelaufenen Kugellagers auf der rechten Motorseite "geflogen" ist und dabei am Polfeld gestreift und eingehakt hat. Ob der Anker defekt ist, läßt sich nur durch eine elektrische Messung feststellen, es gab schon Anker die sehr schlecht ausgesehen haben aber noch tadellos funktionierten. Wichtig ist die Abstellung der Ursache, d.h. Austausch des Lagers auf der rechten Motorseite. Da dieses Lager offensichtlich durch das Gemisch nur schlecht geschmiert wird, gebe ich vor dem Aufsetzen des Simmerringhaltebleches eine kleine Menge Fett (ca. Haselnußgroß) in das Lager. Ein solchermaßen beschädigter Anker ist im übrigen nicht mehr tauschfähig.

F: An meinem Motorrad brennt die rote Lampe und ich kann nur ca. 30 km fahren, dann bleibe ich stehen mit leerer Batterie. Warum ?

A: Die rote Lampe ist die sog. Ladekontrolle, sie soll anzeigen ob die Batterie von der Lichtmaschine geladen wird. Wenn sie brennt wird die Batterie vtl. nicht geladen. Abhilfe: Ladespannung an der Batterie messen, muß 7,2 bis 7,5 Volt betragen, wenn weniger dann liegt ein Fehler vor, entweder Regler tauschen gegen elektronischen (Fehlerursache Regler: ca. 85 % aller Fälle) oder die schadhafte Komponente ermitteln und diese austauschen.

Hierfür gibt es bewußt keine genauere Anleitung, da dies von jemand gemacht werden muß, der weiß was er tut und der braucht keine Anleitung. Wer niemand hat, der ihm das macht, schickt die komplette (!!!) Lichtmaschine ein. Komplette Lichtmaschine heißt: Anker, Polfeld und Regler

F: Wie kann ich mit einfachen Mitteln meine Lichtmaschine messen um zu schauen ob diese noch geht ?

A: Sie benötigen ein Meßgerät mit dem Sie Spannung und Widerstand messen können. Messen Sie zuerst den Widerstand der Feldwicklung von DF nach Masse. Dieser soll lt. DKW Angaben 3,9 Ohm betragen. Wenn Sie davon erheblich abweichen ist die Feldwicklung defekt ! Anschließend messen Sie bei laufendem Motor von D+ gegen Masse, Sie sollten hier eine Spannung von ca. 0,8 bis 1,2 Volt messen, überbrücken Sie nun die Anschlüsse D+ und DF, die Spannung muß auf über 20 Volt ansteigen. (von ca. 22 bis 35 Volt), wenn Sie diesen Wert nicht erreichen, ist vtl. der Anker defekt.

Achtung: Diese Messungen alle bei abgeklemmtem Regler durchführen !!!!!